



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Lapbooks gestalten im Deutschunterricht 5-6*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Im Buch:

### Vorspann

Didaktisch-methodische Hinweise zur Arbeit mit einem Lapbook 4

Didaktisch-methodische Hinweise zum Materialteil 6

Methodensteckbrief: Lapbook 8

### Lapbook „Mein Lieblingsbuch“

Didaktisch-methodische Hinweise 9

Impulskarten 10

### Lapbook „Gedichte im Jahreskreis“

Didaktisch-methodische Hinweise 13

Impulskarten 14

### Lapbook „Die Wortarten“

Didaktisch-methodische Hinweise 17

Impulskarten 18

### Lapbook „Rechtschreibung“

Didaktisch-methodische Hinweise 21

Impulskarten 22

**Faltanleitungen 25**

## Auf der CD-ROM\*:

### Impulskarten themenspezifisch

„Mein Lieblingsbuch“

„Gedichte im Jahreskreis“

„Die Wortarten“

„Rechtschreibung“

### Faltvorlagen themenspezifisch

„Mein Lieblingsbuch“

„Gedichte im Jahreskreis“

„Die Wortarten“

„Rechtschreibung“

### Blanko-Faltvorlagen

### Faltanleitungen

### Bewertungsbögen

Bewertungsbogen für dein Lapbook

Bewertungsbogen für euer Lapbook

\*Sämtliche Materialien auf der CD-ROM können bearbeitet und somit auf andere Themen des Deutschunterrichts übertragen werden. Sie wurden für die Verwendung in Microsoft Word 2000 und 2010 optimiert. Zusätzlich erhalten Sie sämtliche Materialien im PDF-Format.

## Kurzbeschreibung der Methode

Lapbooks sind individuelle Portfolios, die zum selbstständigen Erarbeiten verschiedenster Themen aus der amerikanischen Homeschool-Bewegung hervorgegangen sind. Dabei setzen sich die Schüler<sup>1</sup> bastelnd und schreibend mit einem Thema auseinander.

Ein „Lapbook“ ist gerade so groß, dass es der Schüler auf seinen Schoß (engl. lap) legen kann. Es handelt sich dabei um eine interaktive Mappe, in der die Lern- und Arbeitsergebnisse der Schüler gesammelt und dokumentiert werden.

Das Besondere ist, dass es sich bei einem Lapbook um eine mehrfach aufklappbare Entdeckermappe zu einem bestimmten Thema handelt. Die darin enthaltenen Minibücher decken jeweils ein Teilthema ab und müssen erst aufgeklappt, durchgeblättert oder gedreht werden, bevor die jeweiligen Informationen lesbar werden. Durch diese Präsentationsform wird die Neugier beim Lesenden geweckt, mehr über das Thema zu erfahren.

*Wichtig:* Für die Gestaltung eines Lapbooks müssen Sie mindestens sechs Unterrichtsstunden einplanen.

## Vorteile eines Lapbooks

Die besondere Gestaltungsform eines Lapbooks ist für die Schüler während des Entstehungsprozesses und als Endergebnis besonders motivierend.

Bei der selbstständigen Erarbeitung und Gestaltung der Minibücher setzen sich die Schüler mit einem Thema vertiefend auseinander. Dabei können sie Inhalte durch die Wahl der Minibücher zusätzlich betonen und interpretieren.

Lapbooks eignen sich sehr gut für den inklusiven Unterricht. Durch verschiedene Impulse bzw. interessenbezogene Aufgabenstellungen erhalten die Schüler die Möglichkeit, ihr Thema individuell und differenziert zu erarbeiten. Sie können sich Teilthemen aussuchen bzw. selbst überlegen und diese nach ihren eigenen Vorstellungen als Minibuch gestalten. Vorgegebene Impulse können leicht mit eigenen Ideen kombiniert werden.

Die besondere Gestaltung eines Lapbooks ermöglicht, viele Informationen zu einem Thema platzsparend zu dokumentieren. Auf DIN-A4-Größe gefaltet, kann es im Gegensatz zum üblichen Plakat im Hefter aufbewahrt werden.

Fertiggestellte Lapbooks eignen sich sehr gut zum individuellen Lernen und Wiederholen des erarbeiteten Themas: Die Lösungen sind zunächst verdeckt. Die Schüler nennen ihr Wissen und überprüfen dieses eigenständig durch das Öffnen des Minibuches. Außerdem können Spiele zum Üben, z. B. Domino oder Memory®, leicht integriert und aufbewahrt werden.

## Benötigtes Material

Für die Lapbookhülle benötigt jedes Team bzw. jeder Schüler einen einfarbigen DIN-A3-Tonkarton und ein ebenfalls einfarbiges DIN-A4-Blatt.

Die Minibücher entstehen mithilfe verschiedener Faltvorlagen, die den Schülern kopiert zur Verfügung gestellt werden. In dieser Unterrichtshilfe finden Sie dafür 48 verschiedene Faltvorlagen mit erklärenden Faltanleitungen. Die Schüler können jedoch auch eigene Minibücher entwerfen.

Für die Gestaltung des Lapbooks benötigen die Schüler nur wenig Zusatzmaterial. Dazu gehören Leim, Schere sowie verschiedene Bunt- und Schreibstifte, die jeder Schüler selbst besitzen sollte.

Kopieren Sie die Faltvorlagen auf etwas stärkeres Papier, z. B. 100 g/m<sup>2</sup>, erhöhen sich Stabilität und Lebensdauer des Lapbooks. Gleichzeitig wird die Handhabung der Vorlagen für die Schüler erleichtert.

## Zusatzmaterial

Zusätzlich kommen manchmal Klebeband, Musterklammern, ein Locher oder ein Heftgerät mit Heftklammern zum Einsatz. Diese können z. B. in einem Schuhkarton aufbewahrt werden, aus dem sich die Schüler bedienen dürfen.

Zur Aufbewahrung der bereits gestalteten Minibücher, die noch nicht in das Lapbook geklebt wurden, bietet sich eine Prospekthülle an.

In dieser kann am Ende das fertiggestellte Lapbook in den Hefter eingefügt werden.

---

<sup>1</sup> Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler immer auch die Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

---

Für die selbstständige Erarbeitung eines Themas benötigen die Schüler verschiedene Informationen. Dafür sollten im Klassenzimmer Wörterbücher, Deutschbücher, Lesebücher, ein PC mit Internetanschluss etc. zur Verfügung gestellt werden. Auch eine vorbereitende Hausaufgabe zum Sammeln und Recherchieren von Informationen ist denkbar.

### **Einsatzmöglichkeiten**

Inhaltlich können Lapbooks zu jedem Thema des Literatur- und Sprachunterrichts wie z. B. Merkstoff, Übungsaufgaben, kreatives Schreiben, verschiedene Textsorten und Kurzvorträge zu Sachthemen gestaltet werden. Sie können in Einzel-, Partner oder Gruppenarbeit entstehen. Für den Einsatz bieten sich verschiedene Phasen des Unterrichts an:

Am Ende einer Stunde gestalten die Schüler ein Minibuch für ihr Lapbook als Ergebnissicherung des behandelten Teilthemas. In der nächsten Stunde wird dann ein weiteres Minibuch zum Unterrichtsthema erstellt, bis das Lapbook vollständig ist.

Es ist auch möglich, dass ein Lapbook über einen längeren Zeitraum als Nachschlagewerk für Merkstoff entsteht. Wichtiges Fachwissen wird in jeweils einem Minibuch festgehalten. Bei Bedarf können die Schüler im Unterricht nachschlagen und auf das Wissen zurückgreifen.

Die Schüler erarbeiten ein Thema selbstständig als individuelles Projekt. Sie sammeln Informationen, erarbeiten wichtige Inhalte und dokumentieren ihre Ergebnisse in einem Lapbook. Als Hilfestellung können Teilthemen und Impulse vorgegeben werden.

In einer Lerntheke oder einem Stationentraining werden Aufgabenstellungen für unterschiedliche Minibücher vorgegeben. Die Schüler können zwischen Pflicht- und Wahlaufgaben wählen.

Für das Lapbook werden verschiedene Minibücher mit Lernübungen zu einem bestimmten Thema gebastelt. Diese werden immer wieder im Unterricht zur Wiederholung und Übung eingesetzt.

### **Präsentationsmöglichkeiten**

Für die Präsentation eines Lapbooks bieten sich hauptsächlich zwei Vorgehensweisen an:

Die fertiggestellten Lapbooks werden im Klassenzimmer auf Tischen ausgelegt und in einem Museumsrundgang von den Schülern betrachtet. Nach einer vorgegebenen Zeit werden die Tische gewechselt und die Schüler haben die Möglichkeit, weitere Lapbooks zu entdecken. Es bietet sich an, bei jedem Lapbook ein Schreibblatt auszulegen, auf dem die Betrachter dem Besitzer Fragen bzw. Kommentare zu seinem Lapbook notieren können. Für die Einschätzung können die Schüler außerdem vor Ort auf einem Blatt jeweils für Gestaltung und Inhalt eine vorher festgelegte Höchstanzahl von Punkten (z. B. 3 = sehr gut, 2 = gut, 1 = befriedigend) vergeben.

Alternativ ist eine mündliche Präsentation der Lapbooks möglich. Diese erfolgt am besten in Partner- oder Gruppenarbeit, bei der die Zuhörenden die einzelnen Elemente auch „ausprobieren“ können. Bei der gemeinsamen Betrachtung haben sie die Möglichkeit, Fragen an den Ersteller des Lapbooks zu stellen.

Ein mündlicher Vortrag vor der gesamten Klasse sollte nach Möglichkeit im Sitzkreis erfolgen, damit die Einzelelemente von allen gut gesehen bzw. von Einzelnen ausprobiert werden können.

### **Bewertungsmöglichkeiten**

Für die Bewertung eines Lapbooks bietet sich eine prozess- und ergebnisorientierte Bewertung an. Die Kriterien sollten den Schülern vor Beginn der Arbeitsphase erklärt werden, um eine transparente Bewertung zu ermöglichen. Anhand dieser Kriterien können die Schüler ihr Ergebnis zunächst selbst einschätzen und bei Bedarf verändern.

Als Kriterien bieten sich das Arbeitsverhalten, die Gestaltung, der Inhalt, die Rechtschreibung und Grammatik, eine mögliche Präsentation und die Selbstreflexion an. Dabei sollte auch an die Einbeziehung besonderer Leistungen gedacht werden. Diese können z. B. eigene inhaltliche oder gestalterische Ideen bei der Erarbeitung oder Präsentation, aber auch ein vorbildliches Arbeitsverhalten sein, wenn Schüler sich beispielsweise ohne Aufforderung gegenseitig helfen.

Im Materialteil dieser Handreichung finden Sie neben didaktisch-methodischen Hinweisen insgesamt 48 Falthanleitungen und Impulskarten zu vier verschiedenen Themen des Deutschunterrichts der Klassenstufen 5 und 6:

- Mein Lieblingsbuch
- Gedichte im Jahreskreis
- Die Wortarten
- Rechtschreibung

Die dazugehörigen Faltvorlagen (Minibücher) finden Sie auf der beiliegenden CD-ROM, einmal aufbereitet für o. g. Themen und einmal blanko. Zusätzlich erhalten Sie in digitaler Form sämtliche Impulskarten und Falthanleitungen sowie Bewertungsbögen. So können Sie sämtliche Materialien nach Ihren Wünschen abändern und auf andere Themen des Lehrplans übertragen.

## Methodensteckbrief: Lapbook

Der Methodensteckbrief macht die Schüler mit der Methode und Vorgehensweise bei der Erstellung eines Lapbooks vertraut. Er gibt ihnen eine Orientierung, in welcher Reihenfolge sie vorgehen sollen und welches Material sie benötigen.

Es bietet sich an, den Methodensteckbrief auf DIN A3 zu vergrößern und im Klassenzimmer auszuhängen. Alternativ können Sie den Methodensteckbrief im Klassensatz kopieren. In den Unterlagen der Schüler eingehaftet, können diese im Bedarfsfall nachschlagen.

*Tip:* Ein fertiggestelltes Lapbook zu einem beliebigen Thema macht die Schüler mit der Präsentationsform vertraut und motiviert sie, ein eigenes Lapbook zu gestalten. Es kann sich dabei auch um leere Minibücher handeln.

## Themenspezifische Impulskarten

Zu jedem Thema erhalten Sie zwölf Impulsaufgaben, die die verschiedenen Kompetenzen des Deutschunterrichts berücksichtigen. Die Aufgabenstellungen regen zur Sprachreflexion sowie zur kreativen und analytischen Auseinandersetzung mit literarischen Texten an.

Für die Gestaltung ihres Lapbooks haben die Schüler die Möglichkeit, mindestens acht der zwölf Impulse interessendifferenziert auszuwählen und zu bearbeiten.

Für den mehrmaligen Einsatz ist es empfehlenswert, die Impulskarten zu laminieren und in einem DIN-A6-Karteikasten aufzubewahren. Je nach Klassenstärke bzw. Teamanzahl kann es notwendig sein, die Impulskarten mehrfach anzubieten.

## Falthanleitungen

Die Falthanleitungen sind Karten im Format DIN A5 mit je einer Bastelanleitung und Fotos für ein Minibuch. Es bietet sich an, diese Karten für den langfristigen Einsatz zu laminieren und in einer DIN-A5-Karteibox aufzubewahren. Aus dieser können sich die Schüler bei Bedarf die entsprechende Falthanleitung holen.

*Tip:* Für Schüler, die noch keine Erfahrung mit Minibüchern haben, bietet es sich an, die Vorlagen als Anschauungsbeispiel (ohne Inhalt) vorzubasteln. Diese können auf die Rückseite der Falthanleitungen geklebt werden. So können die Schüler einschätzen, wie das Minibuch am Ende aussehen soll. Außerdem fällt es den Schülern leichter, passende Vorlagen für ihre Inhalte auszuwählen.

## Faltvorlagen

Auf der CD-ROM finden Sie alle vorgestellten Faltvorlagen der vier Beispielthemen zum Ausdrucken und sofortigen Einsatz. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, die Blankoversionen der Faltvorlagen in der veränderbaren Word-Datei für andere Unterrichtsthemen zu bearbeiten und vorzubereiten.

Wenn Ihre Schüler mit der Gestaltung von Lapbooks vertraut sind, können Sie ihnen auch die Blanko-Faltvorlagen zur Verfügung stellen. Die Schüler erarbeiten sich dann vorgegebene Schwerpunkte des Themas, wählen eigenverantwortlich passende Minibücher aus und entwerfen individuelle Lapbooks.

Die benötigten Faltvorlagen werden kopiert und im Klassenraum zur Verfügung gestellt. Dafür bieten sich z. B. Stapelboxen oder Prospekthüllen an, in die die Vorlagen einsortiert werden. Die Prospekthüllen können ausgelegt werden oder in einem Ordner abgeheftet sein.

In welcher Anzahl die jeweiligen Vorlagen kopiert werden sollten, hängt von der gewählten Einsatzvariante ab.

Sollen die Schüler eines der durch Impulse gesteuerten Lapbooks dieser Handreichung gestalten, muss jede Faltvorlage im Klassensatz bzw. in Gruppenanzahl zur Verfügung gestellt werden.

Haben die Schüler die Möglichkeit, Vorlagen frei auszuwählen, genügen fünf bis zehn Kopien für jede Variante.

### Bewertungsbögen

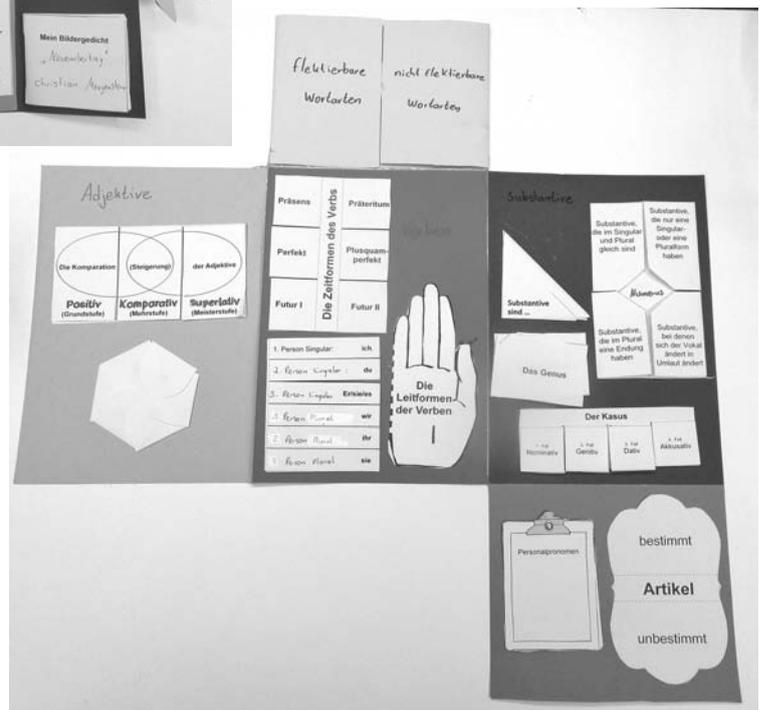
Auf der beiliegenden CD-ROM finden Sie zwei Bewertungsbögen mit Vorschlägen für die Einschätzung eines Lapbooks, das allein oder im Team gestaltet wurde. Die Bewertung erfolgt zunächst durch die Schüler selbst, indem sie in der ersten Spalte ankreuzen, ob sie die Kriterien erfüllt haben. Anschließend haben sie

die Möglichkeit, noch entsprechende Änderungen an ihrem Lapbook vorzunehmen. In der zweiten Spalte kreuzen Sie Ihre Einschätzung an. Auf diese Weise ist die Bewertung genau nachvollziehbar.

Die Bewertungsbögen sind allgemein gehalten und können bei jedem beliebigen Thema eingesetzt werden. Nach Wunsch können Sie die Bewertungsbögen auch auf das individuelle Thema anpassen.

### Tipps:

- Geben Sie den Schülern den Bewertungsbogen bereits vor der Erarbeitung und Gestaltung des Lapbooks. So wissen sie genau, was erwartet und bewertet wird.
- Der Bewertungsbogen kann auf die Rückseite des Lapbooks geklebt werden.



# Methodensteckbrief: Lapbook

## Was ist ein Lapbook?

In einem Lapbook schreibst du deine Arbeitsergebnisse zu einem beliebigen Thema in verschiedene Minibücher und sammelst diese in einer aufklappbaren Mappe.

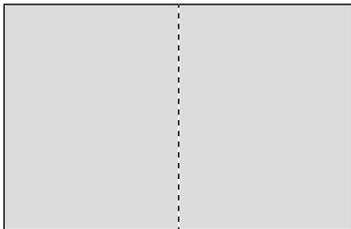
## Welches Material benötigst du?

- Musterklammern zum Befestigen von beweglichen Minibüchern
- ein farbiges DIN-A4-Papier
- einen einfarbigen DIN-A3-Tonkarton
- verschiedene Stifte, z. B. Füller, Bunt-, Faser-, Wachsmalstifte
- Klebestift und Schere
- Heftgerät
- eine Prospekthülle zum Aufbewahren deiner Minibücher
- Faltpapier für verschiedene Minibücher, die du in dein Lapbook einklebst

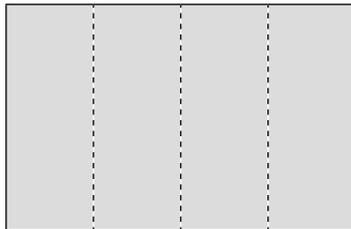


## Wie faltest du dein Lapbook?

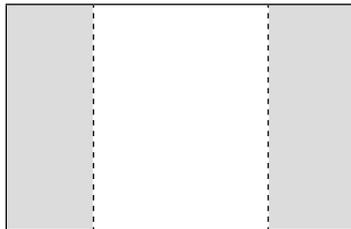
①



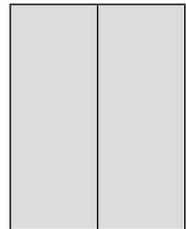
②



③



④



- ① Falte einen farbigen DIN-A3-Tonkarton in der Mitte und wieder zurück.
- ② Falte beide Enden zur gefalteten Mittellinie und wieder zurück.
- ③ Klebe ein farbiges DIN-A4-Papier in die Mitte.
- ④ Klappe die beiden äußeren Seiten deines Lapbooks zu. Deine Sammelmappe ist fertig.

## Wie kannst du die Titelseite deines Lapbooks gestalten?

- Gestalte die Titelseite mit Bildern und Zeichnungen passend zum Thema.
- Vergiss nicht, deinen Namen, deine Klasse, das Unterrichtsfach und das Thema deines Lapbooks auf die Außenklappen zu schreiben.

## Wie gestaltest du Minibücher für dein Lapbook?

- Wähle dir Faltpapier für Minibücher aus, in die du deine Arbeitsergebnisse zum Thema schreibst.
- Ordne deine gestalteten Minibücher in deinem Lapbook an und klebe sie fest.



## Didaktisch-methodische Hinweise

Mit diesem Lapbook bereiten die Schüler ihr Lieblingsbuch anhand verschiedener Teilthemen für eine Buchpräsentation vor. Die Impulse regen die Schüler dazu an, den Inhalt auf verschiedene Weise zu wiederholen und aufzuarbeiten, über das Buch und den Autor in verschiedenen Medien zu recherchieren, das Gelesene zu werten und über das eigene Lesen zu reflektieren. Ihre jeweiligen Ergebnisse halten sie in verschiedenen Minibüchern fest.

Das Material eignet sich für jeden Kinder- oder Jugendroman.

Die zwölf Impulse und Faltvorlagen können auf unterschiedliche Weise eingesetzt werden:

1. Die Schüler gestalten ihr Lapbook zu einem ausgewählten Lieblingsbuch in Einzelarbeit als Hausaufgabe und bereiten eine mündliche Buchpräsentation vor.
2. Die Schüler gestalten ein Lapbook zu einem gemeinsam ausgewählten Kinder- oder Jugendroman in Partnerarbeit im Unterricht und stellen dieses der Klasse vor.
3. Im Unterricht werden verschiedene Bücher gelesen und von den Schülern mithilfe des Lapbooks präsentiert.
4. Es wird eine gemeinsame Lektüre im Unterricht erarbeitet. Die Schüler gestalten zu dieser ihr eigenes Lapbook.



## Material aus dieser Handreichung

- Faltvorlagen 1–12 (CD-ROM)
- Faltanleitungen 1–12
- Impulskarten 1–12



## Benötigtes Zusatzmaterial

- 1 farbiger DIN-A3-Tonkarton je Schüler bzw. Team, evtl. Tonkartonreste für Zusatzklappen
- 1 Prospekthülle je Schüler bzw. Team zur Aufbewahrung der fertigen Minibücher
- 1 Blatt farbiges Kopierpapier im Format DIN A4 je Schüler bzw. Team
- 2 Musterklammern je Schüler bzw. Team
- PC mit Internetanschluss für Rechercheaufgaben
- je Schüler ein Kinder- oder Jugendroman (eigenes Lieblingsbuch oder Klassenlektüre im Klassensatz)



## Impulse

Die Schüler wählen acht der zwölf Impulse aus, die sie für ihr Lapbook gestalten wollen. Im Vorfeld können auch Pflichtimpulse zur Vorstellung des Lieblingsbuches festgelegt werden.

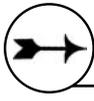
Schnelle Schüler können weitere Impulse bearbeiten oder eigene Minibücher mit weiteren inhaltlichen Teilthemen zu ihrem Kinder- und Jugendroman gestalten. Dazu erfinden sie eigene Minibücher oder wählen passende aus den Blankovorlagen aus.

Weitere mögliche Inhalte:

- Brief an den Autor
- ein neues Ende für die Geschichte schreiben
- Personenregister erstellen
- Inhaltsverzeichnis anlegen
- ausgewählte Textstelle umschreiben



<p><b>Impulskarte 1: Der Autor</b> <i>Faltvorlage 1: Vierfach-Klappe</i></p> <p>Informiere dich über den Autor deines Buches und halte deine Ergebnisse in den einzelnen Klappen fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Schreibe den Namen des Autors als Überschrift auf.</li> <li>● Schreibe einen kurzen Steckbrief (Lebensdaten, Alter, Wohnort, Familie, Preise etc.).</li> <li>● Klebe ein Foto des Autors in die Klappe.</li> <li>● Stelle maximal zwei wichtige Lebensstationen des Autors vor.</li> <li>● Finde heraus, ob der Autor noch weitere Bücher geschrieben hat.</li> </ul> <p><i>Tipp:</i> Informationen zum Autor findest du häufig auf dem Buchumschlag oder auf den ersten bzw. letzten Seiten deines Buches.</p>	<p><b>Impulskarte 2: Eine besondere Textstelle</b> <i>Faltvorlage 2: Schatztruhe mit Einsteckkarten</i></p> <p>Wähle Textstellen aus deinem Buch aus, die dir besonders gefallen haben, und schreibe sie auf die Karten der Schatztruhe.</p> <p>Denke daran, die Seitenzahl und die Zeile(n) anzugeben.</p> <p>Begründe auf den Rückseiten der Karten, warum diese Textstellen für dich besonders sind.</p> <p><i>Tipp:</i> Die ausgewählte Textstelle kann z. B. besonders lustig, traurig, spannend, interessant etc. sein.</p>
<p><b>Impulskarte 3: Inhaltsangabe</b> <i>Faltvorlage 3: Verschlüsselter Brief</i></p> <p>Schreibe in den Brief eine kurze Inhaltsangabe zu deinem Buch. Beantworte in deiner Inhaltsangabe folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Wann spielt die Geschichte?</li> <li>● Wo spielt die Geschichte?</li> <li>● Wer sind die wichtigsten Personen? Beschreibe die Personen kurz, damit deine Zuhörer sie besser einordnen können.</li> <li>● Was passiert?</li> </ul> <p><i>Tipp:</i> Wenn du möchtest, kannst du den Schluss weglassen, um die Spannung zu steigern.</p> <p><b>Achtung:</b> Inhaltsangaben werden im Präsens und ohne wörtliche Rede geschrieben, z. B.: In meinem Buch reist Mari in die Vergangenheit ...</p>	<p><b>Impulskarte 4: Meine Lieblingsfigur</b> <i>Faltvorlage 4: Doppelte Herzklappe</i></p> <p>Gestalte das Herz zu deiner Lieblingsfigur aus dem Buch.</p> <p>Notiere dazu in die sechs leeren Herzen Antworten auf die folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Wie heißt deine Figur, wo wohnt sie und wie alt ist sie?</li> <li>● Welche Bezugspersonen (Familie und Freunde) hat deine Lieblingsfigur?</li> <li>● Wie sieht deine Lieblingsfigur aus (äußere Merkmale)?</li> <li>● Welchen Charakter hat deine Lieblingsfigur (innere Merkmale)?</li> <li>● Was kann deine Lieblingsfigur gut oder nicht gut?</li> <li>● Warum gefällt dir diese Figur?</li> </ul>



<p><b>Impulskarte 5: Buchsteckbrief</b> <i>Faltvorlage 5: Hexagon-Leporello</i></p> <p>Ergänze den Steckbrief auf dem Leporello zu deinem Buch.</p> <p><i>Tipp:</i> Die notwendigen Informationen dazu findest du auf dem Buchumschlag oder auf den ersten bzw. letzten Seiten deines Buches.</p>	<p><b>Impulskarte 6: Buchkritik</b> <i>Faltvorlage 6: Wolkenfächer</i></p> <p>Verfasse eine Buchkritik. Ergänze dazu die Satzanfänge auf den Wolken. Auf der letzten Seite ist Platz für deine Gesamtwertung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>● <i>Ich fand das Buch ...:</i> Wie schätzt du den Inhalt deines Buches ein? War es z.B. spannend, interessant, aufregend, lustig, lehrreich oder gruselig? Begründe deine Einschätzung.</li><li>● <i>Es ist geeignet für ...:</i> Für wen (Jungen, Mädchen) und welche Altersstufe ist dieses Buch geeignet? Begründe.</li><li>● <i>Ich empfehle es ...:</i> Kannst du das Buch weiterempfehlen oder nicht weiter? Begründe.</li><li>● <i>Meine Gesamtwertung:</i> Wie viele Sterne vergibst du insgesamt für das Buch? Male die entsprechende Anzahl aus.</li></ul>
<p><b>Impulskarte 7: Der Konflikt</b> <i>Faltvorlage 7: Geheimtasche</i></p> <p>Beschreibe das (Haupt-)Problem, das in deinem Buch dargestellt wird. Schreibe auf die Rückseite der Titelseite.</p> <p>Beschreibe, wie das (Haupt-)Problem von den Personen gelöst wird. Schreibe in die geöffnete Geheimtasche.</p>	<p><b>Impulskarte 8: Lieblingsszene illustrieren</b> <i>Faltvorlage 8: Faltkreis</i></p> <p>Zeichne ein Bild zu deiner Lieblingsszene im Buch in den geöffneten Kreis:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>● Wie sieht der Ort aus, an dem die Szene spielt?</li><li>● Welche Personen/Tiere sind zu sehen? Wie stehen sie in der Szene zueinander?</li><li>● Welche Gegenstände sind zu sehen?</li><li>● Welche Farben passen zur beschriebenen Szene?</li></ul> <p>Ergänze das Kapitel und die Seitenzahl(en).</p>



<p><b>Impulskarte 9: Kleines Leseinterview</b> <i>Faltvorlage 9: Faltquadrat</i></p> <p>Denke darüber nach, wie es war, als du dein Lieblingsbuch zum ersten Mal gelesen hast:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>● Wie bist du auf dein Lieblingsbuch aufmerksam geworden?</li><li>● Wann, wo und wie lange hast du das Buch gelesen?</li><li>● Wie hast du dich beim Lesen gefühlt?</li><li>● Warum ist das Buch zu deinem Lieblingsbuch geworden?</li></ul> <p>Schreibe die Antworten zu den Fragen unter die Dreiecksklappen.</p>	<p><b>Impulskarte 10: Die wichtigen Drei</b> <i>Faltvorlage 10: Flip-Flap-Buch</i></p> <p>Überlege, welche Figur, welcher Gegenstand und welcher Ort wichtige Rollen in deinem Buch spielen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>● Schreibe oder male die Figur, den Gegenstand und den Ort auf die Vorderseiten der kleinen Klappen.</li><li>● Schreibe auf die Rückseiten der Klappen, warum die Figur, der Gegenstand und der Ort wichtige Rollen spielen.</li></ul>
<p><b>Impulskarte 11: Meine Buchauswahl</b> <i>Faltvorlage 11: Ausziehtasche</i></p> <p>Oft entscheidet der erste Eindruck, ob man ein Buch liest oder nicht. Erinner dich an den Moment, an dem du das Buch zum ersten Mal in der Hand hattest.</p> <p>Warum hast du dich für dieses Buch entschieden, z. B. Klappentext, Thema, Empfehlung eines Freundes, Cover etc.</p> <p>Schreibe deine Begründung in den Auszug der Tasche.</p>	<p><b>Impulskarte 12: Alles dreht sich um ...</b> <i>Faltvorlage 12: Drehscheibe</i></p> <p>Stelle den Inhalt deines Buches nur mit Stichwörtern vor.</p> <p>Schreibe dazu in jedes Feld der Drehscheibe passende Stichwörter zu den vorgegebenen Satzenden.</p> <p>Finde für das leere Feld eine eigene Kategorie.</p>



## Didaktisch-methodische Hinweise

In diesem Lapbook sammeln die Schüler die Ergebnisse ihrer eigenen Lyrikrezeption sowie selbst verfasste Gedichte. Sie lernen verschiedene Gedichte der Jahreszeitlyrik sowie Autoren kennen, legen Wortschatzsammlungen zu den Jahreszeiten an und gestalten eigene Texte mithilfe von einfachen Gedichtbauplänen wie Elfchen, Rondelle, Parallelgedichte oder Haikus. Bei der Rezeption sollte der Schwerpunkt nicht auf analytische Aufgaben gelegt werden, um den Schülern den Zugang zur Lyrik zu erleichtern und eine vielfältige und kreative Auseinandersetzung mit den Gedichten zu ermöglichen.

Das Material eignet sich für alle Gedichte zur Jahreszeitlyrik. Für die Gedichtrezeption sollten den Schülern zusätzlich verschiedene Beispielgedichte zur Verfügung gestellt bzw. im Unterricht thematisiert werden, s. hierzu Gedichte aus Lesebüchern, Gedichtbänden oder Lyriksammlungen im Internet.

Die zwölf Impulse und Faltvorlagen können auf unterschiedliche Weise eingesetzt werden:

1. Es wird eine Unterrichtseinheit zur Lyrik einer Jahreszeit durchgeführt. Die Schüler gestalten ein Lapbook mit Gedichten über die behandelte Jahreszeit. Dies kann z. B. im lehrerzentrierten Unterricht als Ergebnissicherung oder als selbstständige Erarbeitung in Schreibwerkstätten erfolgen.
2. Die Schüler gestalten ihr Lapbook über ein ganzes Schuljahr hinweg. Im Laufe des Schuljahres werden immer wieder jahreszeitbezogene Gedichte behandelt oder geschrieben. Die Schüler bereiten ihre Ergebnisse in Minibüchern auf und sammeln diese in ihrem Lapbook. Es ist auch möglich, das Lapbook über die Schuljahre 5 und 6 als Portfolio gestalten zu lassen.

Das Lapbook kann mithilfe der Blankovorlagen inhaltlich erweitert werden, indem die Schüler eigene Minibücher zu den im Unterricht behandelten Themen gestalten. So können sie z. B. in der Erarbeitungs- oder Ergebnissicherungsphase ein Minibuch über die verschiedenen Reimarten gestalten, sodass das Lapbook auch als Nachschlagwerk für den Bereich Lyrik eingesetzt werden kann. Zudem besteht die Möglichkeit, dass die Schüler mithilfe ihres Lapbooks eine Lesung ihrer eigenen Gedichte vorbereiten und durchführen.



## Material aus dieser Handreichung

- Faltvorlagen 13–24 (CD-ROM)
- Faltanleitungen 13–24
- Impulskarten 13–24



## Benötigtes Zusatzmaterial

- 1 farbiger DIN-A3-Tonkarton je Schüler bzw. Team, evtl. Tonkartonreste für Zusatzklappen
- 1 Prospekthülle je Schüler bzw. Team zur Aufbewahrung der fertigen Minibücher
- 1 Blatt farbiges Kopierpapier im Format DIN A4 je Schüler bzw. Team
- Heftgerät mit Heftklammern
- 1 Musterklammer je Schüler bzw. Team
- verschiedene Gedichte zum Thema Jahreszeiten bzw. zu einer Jahreszeit als Kopie, als Kartei, in Lehrbüchern oder in Gedichtbänden



## Impulse

Die Schüler wählen mindestens acht der zwölf Impulse aus, die sie für ihr Lapbook gestalten wollen. Im Vorfeld können auch Pflichtimpulse für die Gedichtrezeption festgelegt werden. Die kreativen Schreibaufgaben sollten zur freien Auswahl stehen.

Schnelle Schüler können weitere Impulse bearbeiten oder eigene Ideen zu den jahreszeitlichen Gedichten umsetzen, z. B.: Gedichte sammeln, Gedichte unterschiedlich gestalten, Reimgedichte schreiben, eine Recherche zu Gedichtautoren etc.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Lapbooks gestalten im Deutschunterricht 5-6*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

